

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltige Pettizelle oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[25237.] Klosterlausnitz, Juni 1879.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, daß der sich steigende Bedarf meiner

Buchhandlung

mich veranlaßt, mit dem Gesamtbuchhandel in directen Verkehr zu treten, nachdem ich meinen bisherigen Bedarf aus zweiter Hand bezogen habe.

Ich werde nur gegen baar beziehen, bitte aber um gef. rechtzeitige Uebersendung Ihrer Circulare.

Meine Vertretung für Leipzig hatte löbl. Verlag des Hausfreundes die Güte zu übernehmen, welcher stets mit Cassa versehen sein wird, um Baarverlangtes einlösen zu können.

Ihrem Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Christian Friedemann.

[25238.] Hiermit bringen wir zur Kenntniß des verehrlichen Verlagsbuchhandels, daß wir unseren Bedarf künftighin direct und nicht mehr aus zweiter Hand zu beziehen wünschen. Die Herren E. Bredt in Leipzig und J. F. Steinkopf in Stuttgart haben die Güte unsere Commissionen zu besorgen und werden stets mit Cassa versehen sein, um unsere Baarbestellungen zu honoriren.

Wir bitten um unverlangte Zusendung von Verlagskatalogen, Circularen, Wahlzetteln, Prospecten u.

Unseren Bedarf an Schriften, welche unserem Wirkungskreis entsprechen, werden wir jedoch selbst wählen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., den 3. Juni 1879.

**Schriften-Niederlage
des evangelischen Vereins.**

[25239.] Wien, im Juni 1879.

P. P.

Mehrseitige Anfragen veranlassen uns Folgendes mitzutheilen:

Voriges Jahr verkauften wir an die Firma A. Schönefeld & Co. hier unser Colportage-Geschäft mit allen Activen und Passiven und behielten uns nur das Verlagsgeschäft. Unsere Firma besteht daher so wie früher, und haben wir mit obiger Firma keine weitere Verbindung.

Wir haben bis jetzt unsere Verbindung mit Leipzig aus Gründen unterlassen gehabt, welche wir von jetzt an wieder herzustellen bemüht sind.

Der löbl. „Verlag des Hausfreundes“, mit dem wir in Verbindung stehen, hat die Güte, unsere Commission am dortigen Plage zu übernehmen, und sehen uns veranlaßt, Herrn R. Streller dort für die längere Vertretung unseres Hauses zu danken. Wir bitten daher, von Obigem Notiz zu nehmen und uns fernerhin mit Prospecten, Probeheften u. zu bedenken, verwahren uns jedoch ausdrücklich für Berechnung solcher. Ferner sind wir bereit, den Alleinvertrieb von Colportage-Werken u. Zeitschriften für

Oesterreich-Ungarn zu übernehmen und empfehlen unseren Verlag allerseits.

Hochachtungsvoll

E. Czafi'sche Buchhandlung.**Verkaufsanträge.**

[25240.] Krankheits halber ist in einer größeren Provinzialstadt Westphalens mit bedeutender Industrie, 5 höheren Unterrichts-Anstalten, Haupt-Eisenbahn-Knotenpunkt, Landgericht u. eine Sortimentsbuchhandlung mit einigem Verlag, verbunden mit einer kleineren Buchdruckerei (mit Schnellpresse) und Verlag eines Annoncen-Blattes, welches bei wenig Kosten bedeutenden Reingewinn abwirft, mit sämtlichen Activen (Passiva sind nicht vorhanden) zu dem festen Preis von 30,000 Mark zu kaufen. Günstige Zahlungsbedingungen. Ausgezeichnete Acquisition für eine rüstige Kraft, da das Geschäft der örtlichen Verhältnisse wegen der größten Ausdehnung fähig ist. Off. zahlungsfäh. Reflect. sub. A. R. Nr. 22. an die Exped. d. Bl.

[25241.] Anderer Unternehmungen halber ist ein kleiner Verlag ganz oder auch getheilt sofort zu verkaufen.

Nähere Mittheilung steht auf gef. Anfrage durch Herrn Rudolf Rosse in Berlin unter A. Z. 3. zu Diensten.

[25242.] Ein kleineres Filial-Sortiment, gut fundirt, ist preiswürdig zu verkaufen. Off. unter N. M. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[25243.] Familienverhältnisse halber ist in einer frequenten Kreisstadt Westphalens, worin Behörden und ein bedeutendes Lehrerseminar, eine im besten und lohnenden Betriebe befindliche Sortiments- und Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit etwas Verlag — alles ohne Concurrnz — gegen einen mäßigen Kaufpreis zu übernehmen. Offerten sind an Herrn L. A. Kitzler in Leipzig sub B. B. Nr. 67. zu richten.

[25244.] Wegen anderweiter Unternehmungen beabsichtige ich mein Sortiment mit neuer Ladeneinrichtung, festem Lager und ausgedehntem Journal-Veserzirkel zu dem festen Preise von 6500 Mark baar zu verkaufen.
Straßburg, 10. April 1879. **J. Schneider.**

[25245.] Leihbibliothek, 2500 Bände für 500 M. ist durch mich zu verkaufen. Katalog steht zu Diensten. (20 Pf. Porto-Vergütung.)
Gustav Schulze in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[25246.] In meinem Verlage erschienen mit Eigenthumsrecht:

Louis Brassin.

Feuillet d'Album (Albumblatt) pour le Piano. 75 s.

Menuett pour le Piano. 1 M

Gavotte pour le Piano. 75 s.

Gigue pour le Piano. 75 s.

Leipzig, 10. Juni 1879.

Rob. Forberg.**Schulatlanten-Verlag**

von

Velhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

[25247.]

**Andree-Putzger,
Gymnasial-**

und

Realschulatl.

48 Karten.

Brosch. 3 M ord. mit 25 % u. 11/10.

Geb. 3 M 60 s ord., netto 2 70 s ohne
Freiexempl.**Putzger,****Historischer Schulatlas.**

27 Haupt- und 48 Nebenkarten.

Brosch. 1 1/2 M ord. mit 25 % u. 11/10.

Geb. 2 M ord., netto 1 1/2 M ohne Frei-
exempl.**Andree,****Volksschulatl.**

34 Karten = 1 M ord.

Ausgaben: norddeutsche,
süddeutsche.

3 Expl. für 2 M — s.

6 " " 4 " — "

12 " " 8 " — "

27/25 " " 16 " 70 "

54/50 " " 33 " 40 "

110/100 " " 66 " 70 "

220/200 " " 133 " 40 "

550/500 " mit 40 %.

Geb. 1 M 25 s ord., netto 95 s
ohne Freiexempl.

[25248.] In meinem Verlage erschien:

Riehl-Album.**35 neue Lieder für das Haus,**
füreine Singstimme mit Begleitung
des Pianoforte

componirt von

W. H. Riehl.Zweite Folge der „Hausmusik“ von
W. H. Riehl.

gr. 8. Geheftet 3 M

Mit dem Portrait des Componisten.

In Rechnung mit 33 1/3 %, baar mit 40 %,
auf 6 + 1 Freiexemplar.

Leipzig, im Juni 1879.

F. E. C. Leuckart.

Broschirt.